

# Sonntagimpuls am 4. Juli 2021

## 5. Sonntag nach Trinitatis

### Psalm 126

in einer modernen Fassung nach Peter Spangenberg

Wenn die Menschen eines Tages erkennen,  
was Freiheit bedeutet, wie Gott sie uns schenkt,  
dann werden sie denken, sie träumen;  
So unfassbar schön wird es sein.  
Aus vollem Herzen werden wir lachen,  
und die Straßen werden voll sein von Tanz und Musik.  
Wer es dann immer noch nicht begriff,  
wird wie ein Zaungast am Rande des Festes stehen und staunen:  
So also ist Gott!  
Und die Feierenden werden singen: Ja, das ist unser Gott!  
Er hat uns das größte Geschenk gemacht.  
Darum bitten wir dich Gott:  
Bring uns an dieses Ziel, auch wenn der Weg mal mühsam ist  
und die Herausforderungen groß sind –  
du bringst uns ans Ziel, schenkst Freude und Hoffnung.  
Am Ende der kleinen Schritte steht uns der neue Weg offen.

Ein kleiner Junge versucht vergeblich, die höherliegende Hausklingel zu erreichen, als der Herr Pfarrer vorbeikommt. „Soll ich für dich läuten?“  
Begeistert nickt der Kleine und nachdem der Herr Pfarrer geklingelt hat, zupft er ihn aufgeregt am Ärmel: „Jetzt aber nichts wie weg, bevor jemand kommt und uns erwischt!“

### Aus Psalm 126:

*Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein.*

*Da wird man sagen unter den Völkern: Der HERR hat Großes an ihnen getan!*

*Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.*

Heute schon gelacht oder wenigstens gelächelt?

Ein Lächeln verschenkt oder eines geschenkt bekommen?

Dann wird es aber Zeit, ein Lächeln in die Welt zu schicken und eins zu empfangen!

Denn Lächeln hat eine positive Wirkung auf Körper und Geist. Durch die beim Lächeln beanspruchten Gesichtsmuskeln schüttet das Gehirn Glückshormone aus, und wir fühlen uns gleich besser, haben gute Laune und gehen beschwingt durch den Tag.

Wer häufig lächelt und lacht, kann sogar besser lernen und sich Dinge leichter merken. Probiert es doch mal aus, wenn ihr für die nächste Klassenarbeit oder den Vokabeltest lernt. Mit einem Lächeln bekommen wir gute Ideen und gute Gedanken. All das ist wissenschaftlich erwiesen.

Ein Lächeln ist der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen und es bedeutet überall auf der Welt dasselbe. Seit die Coronapandemie die Welt in Atem hält, sehen wir uns die meiste Zeit nur noch maskiert. Wir können das Lächeln nicht sehen und tun es darum auch seltener. Das ist eine schwierige Zeit, die wir erleben und die uns sicher prägen wird. Um so wichtiger ist es, dass wir das Lächeln nicht verlernen.

### **„Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit.“ (Sprüche 17, 22)**

Der Psalm 126 singt von fröhlichen Menschen.

Psalmen sind gesungene Gebete. Die Gebete des Volkes Israel. Sie sind 2500 Jahre alt und haben bis heute nichts von ihrer Kraft verloren.

Ein Mund voll Lachen – es geht in diesem alten Lied um Menschen, für die ein Traum wahr geworden ist. Gott hatte sein Volk befreit. Viele Jahre lebten sie in der Fremde in Babylon, nachdem der König Babylons ihr Land, Israel besiegt und die heilige Stadt samt dem Tempel zerstört hatte. Als sie endlich aus dem Exil zurückkehren durften in ihre Heimat, nach Jerusalem, und den Tempel wiederaufbauen konnten, erfüllte sich ihr größter Wunsch und ihre tiefste Sehnsucht. Die Freude und der Jubel kannten keine Grenzen! Gott hatte seinem Volk das Lachen wiedergegeben. Es ist ein befreites, dankbares Lachen, das von Herzen kommt und mit Gott verbindet.

### **Wie steht es mit dem Lachen in unserer Zeit?**

Kinder lachen laut wissenschaftlicher Untersuchung rund 400 Mal am Tag, während Erwachsene nur 15 Mal am Tag lachen – viel zu selten.

Dabei haben wir als Christinnen und Christen allen Grund fröhlich und freundlich in die Welt zu schauen. Wir glauben an Jesus Christus, den Retter der Welt.

Seine Botschaft ist das Evangelium- das heißt gute Nachricht oder auch frohe Botschaft.

Jesus fühlte sich von der Liebe Gottes getragen. Gott hat ihn gerettet aus der tiefsten Not, aus dem Abgrund des Todes, und er hat ihn aufgenommen in seine Herrlichkeit. Er hat die Welt nachhaltig geprägt.

Mit der Konfirmation bestätigen wir unsere Taufe. Bei der Taufe wird eine Taufkerze entzündet und dem Täufling zugesprochen, was Jesus gesagt hat:

**„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

Die Konfirmation ist der erste Schritt ins Erwachsenenleben. Das Licht nehmen wir mit, tragen es weiter, strahlen es in die Welt.

**Jesus spricht: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.**

Hört nicht auf zu strahlen und macht das Leben schmackhaft, genießbar.

Wer seinen Weg mit Jesus geht, trägt Freude in die Welt. Er bringt die Menschen zum Lachen und verschenkt großzügig sein Lächeln. So wird für alle, die euch begegnen, das Leben ein bisschen heller und leichter. So entstehen Ideen und Verbindungen, die die Gemeinschaft stärken. Und eine starke Gemeinschaft wird mit Herausforderungen und Katastrophen viel besser fertig als ein zerstreuter Haufen mit mürrischem Blick.

Ob Jesus gelacht, wird oft gefragt. Natürlich hat er das. Jesus war Gottes Sohn, aber er war auch wahrer Mensch mit allen Gefühlen, die zum Menschsein dazugehören. Er hat gelacht und geweint, war auch mal zornig und er hatte Mitleid. Er hat die Menschen zum Lachen /Lächeln gebracht. Als er die Kinder segnete zum Beispiel, oder als er Wunder vollbrachte. Er verwandelte Wasser in Wein, damit die Hochzeit zu Kana fröhlich gefeiert werden konnte. Wer von ihm geheilt wurde, hat bestimmt gelacht vor Freude. Oder beim großen Fischfang, der den Fischern offenbarte, wer Jesus ist. Oder der Zöllner Zachäus, der durch Jesus sein Leben veränderte. Immer wenn Menschen Gottes Kraft erfahren, von ihr berührt, ergriffen werden, dann geht ein Lächeln über ihr Gesicht.

Ihr geht in die Zukunft, niemand weiß, was sie bringt. Das letzte Jahr hat uns gezeigt, wie schnell sich etwas verändern kann. Vor welchen Herausforderungen ihr stehen werdet, vermag niemand vorherzusehen. Aber ich bin sicher, ihr werdet eure Zukunft gestalten. Bewahrt euch dabei das Lachen. Denn:

Ein Lächeln sagt mehr aus als tausend Worte.

Ein Lächeln tröstet, ermutigt und versöhnt.

Ein Lächeln ist ein Zeichen für Liebe, Glück und Dankbarkeit.

Ein Lächeln ist Balsam für die Seele.

Kein Mensch ist so reich, dass er auf ein Lächeln verzichten könnte.

Kein Mensch ist so arm, dass er sich ein Lächeln nicht leisten könnte.

Ihr werdet heute gesegnet. Gott erhebt sein Angesicht auf euch, lässt sein Angesicht

leuchten über euch, und ihr werdet hoffentlich einstimmen:

*Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein.*

*Da wird man sagen unter den Völkern: Der HERR hat Großes an ihnen getan!*

*Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. Amen.*

## Gebet

Gott, du bist ohne Anfang und Ende;

Alles, was ist, kommt von dir.

Segne unsere Zeit und schenke der Welt Frieden.

Du sammelst Menschen in deiner Kirche,  
weltweit und hier bei uns.

Wir freuen uns, dass wir dazugehören.

Du ermutigst uns, den Weg mit dir zu wagen:

Du sagst:

Du bist stark.

Weil du deine Schwächen kennst.

Du bist mutig.

Weil du dich deinen Ängsten stellst.

Du bist schön.

Weil du dich liebst, wie du bist.

Du bist klug.

Weil du weißt, was du nicht weißt.

Du bist glücklich.

Weil du dich dazu entschieden hast.

**So segne Dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**